Objekt:	Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 23. November 1751
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Handschriftensammlung
Inventarnummer:	Hs. A 3820 (Spalding 31)

Beschreibung

Spalding ist seit 4 Monaten glücklicher Ehemann, sein Bruder fand auf der Hochzeit auch eine Frau, wünscht Gleim ebenfalls eine Braut. Wünscht Zusammentreffen mit Gleim im Juli bei Herrn v. Arnim, der eingeladen hat. Herr Müchler, ein junger Geistlicher, der einige Monate bei Spalding war und jetzt in Göttingen ist, sah in Braunschweig Jerusalem, Gärtner, Ebert, Gisecke, Zachariä u. vermittelte Spaldings Bekanntschaft mit ihnen. Müchler wird Hauslehrer bei Herrn v. Arnim. Bitte um ungedruckte Sachen von Klopstock, fragt, wie sie so bekannt werden können. Frage nach Verfasser und Urteil über einige lit. Neuerscheinungen. Ärger über die frz. Übersetzung seiner "Bestimmung des Menschen", konnte keine ausführliche Vorrede verfassen, da er heiratete, Empfehlung an Gleim, geplante Dichtungen vor der Heirat auszuführen. Empfehlungen an Cramer und Sucro.

Grunddaten

Material/Technik:	Handschrift auf Papier
Maße:	1 Doppelbl. u. 1 Bl. 4°

Ereignisse

Verfasst	wann	23.11.1751
	wer	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	wo	Lassahn
Empfangen	wann	
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur
- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit